

EDITORIAL



Der 39. Jahreskongress der DGZI – unser Wissen für Sie

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Deutschland hat gewählt, die Koalitionsvereinbarung steht und seitens unserer Landesvertreter wird Optimismus verbreitet. BZÄK-Präsident Peter Engel sieht im Koalitionsvertrag klare Chancen und Lösungsansätze für die Probleme in der zahnmedizinischen Versorgung. In der Tat, die neue Bundesregierung schreibt sich die Freiberuflichkeit der Ärzte und Zahnärzte in ihr Koalitionsprogramm und plant, sowohl die Approbationsordnung als auch die Gebührenordnung für Zahnärzte unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung zu novellieren. So weit so gut. Im Detail jedoch gehen die Auffassungen der beiden Koalitionspartner recht weit auseinander und es bleibt abzuwarten, was am Ende angesichts leerer Kassen und nicht gerade sprudelnder Steuereinnahmen wirklich Bestand hat. Die Zahnärzteschaft und ihre Funktionäre werden sich auf einen harten Kampf einstellen müssen, um die Chancen der derzeitigen „Wunschkonstellation“ auch wirklich progressiv für den eigenen Berufsstand, aber in erster Linie für unsere Patienten nutzen zu können. Steuersenkungen und Familienbeihilfen werden nicht auffangen können, was an steigenden Gesundheitskosten auf die Bürger zukommt. Entscheidend, insbesondere für uns als implantologisch tätige Zahnärzte, wird sein, dass es auch künftig möglich sein wird, im Interesse unserer Patienten Zahnheilkunde auf höchstem Niveau und auf der Basis von Therapiefreiheit und eigenverantwortlicher und kompetenter Entscheidung des Patienten betreiben zu können.

Unser 39. Internationale Jahreskongress hat in diesem Zusammenhang sehr eindrucksvoll gezeigt, was moderne Zahnmedizin im Allgemeinen und die Implantologie im Speziellen zu leisten in der Lage sind. 500 Kollegen aus dem gesamten Bundesgebiet haben sich in München aus berufenem Munde über die aktuellen Trends auf dem Gebiet der Implantologie informieren können und mit der Themenstellung „Komplikationen, Risiken und Misserfolge in der oralen Implantologie“ haben wir uns auch ganz bewusst den Herausforderungen unseres Fachgebietes gestellt. Unser Streben nach höchstem fachlichen Niveau ist auch ein Streben nach Patientensicherheit, und dies erfordert entsprechende wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen. Hier müssen wir uns stark machen.

Ihr

Dr. Friedhelm Heinemann

Lesen Sie die aktuelle Ausgabe des
Implantologie Journals als E-Paper unter:

ZWP online

www.zwp-online.info

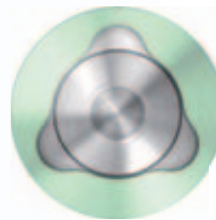
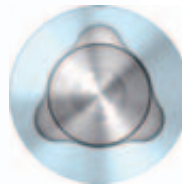
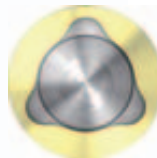
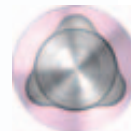
NobelReplace™

Das weltweit am häufigsten eingesetzte Implantatsystem.*

Drei-Kanal-Innenverbindung für exakte und sichere prothetische Versorgungen

TiUnite® Oberfläche und Groovy™ Furchen fördern die Osseointegration

Implantatdesign bildet die Form von natürlichen Zahnwurzeln naturgetreu nach



Farbkodiertes System zur schnellen Ermittlung der geeigneten Komponenten und für eine einfache Handhabung

Farbkodierung: Schritt-für-Schritt-Bohrprotokoll für vorher-sagbare chirurgische Verfahren

DIE TIUNITE® OBERFLÄCHE – SEIT 10 JAHREN IN DER PRAXIS BEWÄHRT
Neue Daten belegen die langfristige Stabilität

* Quelle: Millennium Research Group

Aufgrund seiner Vielseitigkeit, der einfachen Handhabung und Vorhersagbarkeit hat sich NobelReplace Tapered als das weltweit am häufigsten eingesetzte Implantatdesign etabliert.* NobelReplace Tapered ist ein universell verwendbares, zweiteiliges Implantatsystem, das sowohl in Weichgewebe als auch in Knochen mit Ein- oder Zwei-Schritt-Chirurgie erfolgreich eingesetzt

werden kann und mit dem stets eine optimale Primärstabilität erreicht wird. Das NobelReplace Tapered System wächst mit den chirurgischen und prothetischen Anforderungen von Zahnärzten und Patienten – von Einzelzahnversorgungen bis hin zu anspruchsvollen mehrgliedrigen Lösungen. Sowohl Neueinsteiger als auch erfahrene Implantologen profitieren von einem System, das

einzigartige Flexibilität und Anwendungsvielfalt bietet. Nobel Biocare ist weltweit führend in innovativen, wissenschaftlich fundierten Lösungen im Dentalbereich. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Nobel Biocare Niederlassung vor Ort (Tel. 02 21/500 85-590) oder im Internet unter: www.nobelbiocare.com/nobelreplace